

Von Bl. 152 bis zum Schluss: Vita Joannis Geileri.

R 10.138. Prov.: Bibl. Ch. Schmidt, mit seinem Exlibris u. Notizen von seiner Hand.

Dacheux, Geiler S. CLXI; Schmidt I Nr. 183; Walter: Schlettstadt Nr. 1378. GK: UB Bonn, Münster. (Titelbl. fehlt.) 985

GEILER Johannes

Strassburg, Joh. Schott 1522

Doctor Keiserszberg Postill: | Vber die fyer Euangelia durchs Jor, sampt dem Quadragesimal, vnd von | ettlichen Heyligen, newlich vszangen.

Holzschn.: Porträt Geilers, das J. Wächtelin zugeschrieben wird.

Mit keyszerlicher gnaden freyheit vff sechs jor.

Am Schluss: Getruckt, vnnd seligklich vollendt durch Johannem Schott zû Strasz- | burg, mit keyszerlicher freyheit, vff sechs jor, nit noch zu truck- | en, bey zehen marck lötigs golds, vnd anderer pen, | innhalt der selben keyszerlichen Maiestät | genedigen freyheit begriffen. | Datum Anno Christi | M. D. xxij.

Carolo. v. Imperante. Sub Magistratum | gerente Argentorati, Martino | Herlin.

2<sup>o</sup>, Got., Kopft., Marg., Init., 4 Teile.

1. Teil: XXXV Bl. + 1 leeres Bl.

2. Teil mit eigenem Titel: Quadragesimal. Oder Euangelia durch die Fasten. Das Ander teyl diser Postill. CXVII Bl. u. 1 leeres Bl., sodann neuer Titel: Der Passion oder das lyden Iesu Christi vnsers herren, nach dem text der fyer Euangelisten, wie in dann der hochgelert Doctor Iohannes Geiler von Keyzersberg, zû Straszburg jährlich gepredigt hatt. 28 unn. Bl., Sign. A-E.

3. Teil: Das Dritt teyl diser Postill von Ostern an bitz vff den Aduent... CX Bl. u. 1 leeres Bl., Titeleinfassung (Siehe Nr. 64).

4. Teil: Das Feyerdt teyl diser Postill. Von den Heyligen... XLI Bl.

45 grosse u. 104 kleine Holzschn., wovon 32 von Wächtelin; viele sind früheren Werken entnommen, so 24 aus Cheldonius 1506 u. 29 aus dem Leben Jesu, Knobloch 1508. Der Holzschn. Christus am Kreuze Bl. A 1b u. P4 hat im Hintergrunde eine Stadt mit einer Kirche, die nach Form u. Höhe des Turmes das Münster von Strassburg darstellt.

R 10.121. Prov.: Ch. Schmidt mit seinem Exlibris u. Notizen von seiner Hand, unter anderen:

«D'après M. le professeur Fischer de Bâle, les grandes gravures sont de Jean Wechtelin, alias Jean Ulric Pilgrim, probablement de Strassbourg, dit le maître aux deux bourdons. Le nom de l'artiste est constaté